

# SICHERHEITSDATENBLATT

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

<b>Handelsname</b>	Husqvarna Zweitaktöl XP
<b>Artikelnummer</b>	5444501-01 (0,1 l), 5444501-02 (1 l), 5444501-03 (10 l), 5444501-04 (4L) 5310092-67 (208 l)
<b>Anwendungsbereich</b>	Zweitaktöl

<b>Lieferant</b>	Husqvarna AB
<b>Adresse</b>	SE 561 82 Huskvarna
<b>Land</b>	Schweden
<b>Telefon</b>	+46 36 14 65 00
<b>Fax</b>	+46 36 14 73 55
<b>Kontaktperson</b>	Husqvarna AB, Abteilung EM-OA

<b>Bei Notfällen</b>	Alarmnummer 112 für Giftdienst
----------------------	--------------------------------

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### Allgemeines

Beurteilt und klassifiziert als nicht umwelt- oder gesundheitsgefährdendes Produkt.

### Brand und Explosion

Brennbare Flüssigkeit, Klasse 3

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Nr.	Stoffname	EG-Nr.	CAS-Nr.	Gehalt (%)	Bezeichnung	R-Sätze
1	Stark raffiniertes Mineralöl (DMSO-Extrakt < 3 %, IP 346)			>40	IK	
2	Destillat (Mineralöl), leicht wasserbehandelt	265-149-8	64742-47-8	10-20	Xn	R65-66
3	Polyolefin-Phenol			<5		R52

Zeichenerklärung: T+=Sehr giftig, T=Giftig, C=Ätzend, Xn=Gesundheitsgefährdend, Xi=Irritierend, E=Explosiv, O=Oxidierend, F+=Extrem brandgefährlich, F=Sehr brandgefährlich, N=Umweltschädlich, IK=Nicht klassifizierungspflichtig bzgl. Umwelt- und Gesundheitsgefährdung.

Siehe Punkt 16 für Liste über relevante Risikosätze.

## 4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### Allgemeines

Entfernen Sie den verletzten Bereich sobald wie möglich aus dem Bereich der Quelle. Allgemein muss erste Hilfe immer so geleistet werden, dass sie die Symptome behandelt, wenn Unsicherheit bezüglich der anzuwendenden Behandlung besteht.

### Nach Einatmen

Frische Luft, Ruhe und Wärme. Nase, Mund und Hals mit Wasser ausspülen. Bei bleibenden Symptomen Arzt aufsuchen.

### Nach Hautkontakt

Betroffene Hautstellen mit Wasser und Seife waschen. Verunreinigte Kleidung entfernen. Bei bleibenden Symptomen Arzt aufsuchen. Stoffe, die mit Hochdruck unter die Haut gelangen, stellen eine ernsthafte Verletzung dar, die SOFORT im Krankenhaus behandelt werden muss.

### Nach Augenkontakt

Sofort 10 – 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Augen weit geöffnet halten. Bei bleibenden Symptomen Arzt aufsuchen.

### Nach Verschlucken:

KEIN Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Hilfe suchen.

## **5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

### **Löschmittel**

Schaum, Pulver, Kohlendioxid. Wasser aufsprühen.

### **Ungeeignetes Löschmittel**

Wasser.

### **Brand- und Explosionsgefahr**

Ein erhitztes Produkt kann brennbare Dämpfe bilden. Bei der Verbrennung entstehen irritierende Rauchgase. Bei unvollständiger Verbrennung kann sich Kohlenmonoxid (CO) bilden.

### **Persönliche Schutzausrüstung bei Brand**

Atemschutz benutzen.

### **Information**

Feuer in geschlossenen Räumen darf nur von ausgebildetem Personal bekämpft werden. Behälter in der Nähe des Brandes müssen entfernt und/oder mit Wasser gekühlt werden.

## **6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **Maßnahmen zur Vermeidung von Personenschäden**

Markieren Sie die kontaminierte Stelle. Benutzen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung gemäß Punkt 8.

### **Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltschäden**

*Allgemeine Hinweise* – Verhindern Sie die Ausbreitung durch Sperren aus Sand, Erde oder anderem Material. Das Eindringen in die Kanalisation und in Gewässer ist unbedingt zu vermeiden. Verunreinigungen sind mit Putzlappen oder geeigneten Absorptionsmitteln zu reinigen. Informieren Sie sofort die örtlichen Behörden über die Verschmutzung, wenn Schadstoffe in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen. Bei größeren Verschmutzungen die Feuerwehr rufen. Jedes gesammelte Material muss als gefährlicher Abfall behandelt werden, siehe Punkt 13.

*Wasser* – Verschüttungen eindämmen und so weit wie möglich abpumpen. Kleinere Mengen mit geeignetem Absorptionsmittel (Rinde, Kieselgur, Ölbarrieren) aufsaugen.

## **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **Spezielle Eigenschaften und Risiken**

Vermeiden Sie Kontamination und Bildung von Ölnebel.

### **Handhabungsrichtlinien**

Brennbare Flüssigkeit, Klasse 3. Die Handhabung brennbarer Flüssigkeiten kann eine Erlaubnis der örtlichen Behörden erforderlich machen.

### **Lagerung**

Am besten überdacht. Lagern Sie Fässer horizontal, so dass sich das Zapfloch unter dem Flüssigkeitsstand befindet.

### **Lagerklasse**

LGK 10

## **8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

### **Vorbeugende Maßnahmen**

Achten Sie auf gute persönliche Hygiene. Tragen Sie keine Kleidung, die vom Produkt verunreinigt wurde. Bewahren Sie keine ölverschmutzten Lappen in Ihren Taschen auf. Bei Kontakt- oder Spritzgefahr sind Augenschutz, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung zu tragen. Sorgen Sie für gute Belüftung.

### **Augenschutz**

Tragen Sie eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz zum Schutz der Augen.

### **Handschutz**

Tragen Sie immer Schutzhandschuhe, wenn die Gefahr eines direkten Kontaktes mit dem Produkt besteht.

### **Hautschutz**

Tragen Sie geeignete Schutzkleidung (Arme und Beine bedecken), wenn die Gefahr eines direkten Kontaktes oder von Spritzern besteht.

## Information

Detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihrem Lieferanten für Schutzkleidung.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

<b>Form</b>	Flüssig
<b>Farbe</b>	Blau
<b>Geruch</b>	Organische Lösungsmittel
<b>Löslichkeit</b>	Organische Lösungsmittel (die meisten)

<b>Dichte</b>	872 kg/m <sup>3</sup> (15 °C) , ASTM D 4052
<b>Flammpunkt</b>	>62°C, ASTM D 92
<b>Zündtemperatur</b>	> 200°C
<b>Wasserlöslichkeit</b>	Unerheblich
<b>Viskosität</b>	47 mm <sup>2</sup> /s (40 °C) , ASTM 445

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### Stabilität

Chemisch stabil.

### Materialien und chemische Produkte, die vermieden werden müssen

Starke Oxidationsmittel.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Erhitzung oder Verbrennung können sich Kohlenmonoxid (CO) und andere gesundheitsgefährdende Stoffe bilden.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### Allgemeines

Das Produkt hat eine geringe akut toxische Wirkung beim Verschlucken, das Einatmen kann jedoch zu einer chemischen Lungenentzündung führen. Es wird nicht in akut toxischen Mengen durch die Haut aufgenommen. Das Einatmen von Ölnebel in großen Mengen führt zur Reizung der Atmungsorgane. Der Augenkontakt kann Unbehagen hervorrufen, verursacht aber keine Schädigung des Augengewebes. Langer und/oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt in Verbindung mit mangelnder persönlicher Hygiene kann zu Hautproblemen führen, wie z. B. Hautentzündungen, Ekzemen oder Ölakne. Gebrauchte Produkte können gesundheitsgefährdende Verunreinigungen enthalten.

### Nach Hautkontakt

Stoffe, die mit Hochdruck unter die Haut gelangen, können das Absterben des Hautgewebes verursachen.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### Mobilität

Geringe Wasserlöslichkeit, schwimmt auf dem Wasser. Wird stark von Erdbodenpartikeln absorbiert.

### Abbaubarkeit

Das Produkt ist potenziell abbaubar, lange Abbauphase in der Natur.

### Bioakkumulation

Das Produkt kann in Organismen angereichert werden (logPow>3).

### Ökotoxische Wirkung

Nicht giftig für Wasserorganismen. Erwartet LC / EC50 – Wert > 100 mg/l.

### Andere Schadenseinwirkungen

Der Ölfilm kann physischen Schaden an Organismen verursachen und den Sauerstofftransport in der Grenzschicht Luft/Wasser, Luft/Erde stören.

### Information

HINWEIS! Die obenstehenden Informationen gelten für Basisflüssigkeiten:

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### **Geltende Bestimmungen für Entsorgungsunternehmen**

Einstufung gemäß 2000/532/EG.

#### **Allgemeine Anweisungen zur Entsorgung**

Unterschiedliche Arten von gefährlichem Abfall dürfen nicht miteinander vermischt werden. Abfallarten dürfen zur Entsorgung oder Recycling gemischt werden, wenn dadurch die Sicherheit verbessert werden soll, oder auf eine Weise, die aus Sicht des Umweltschutzes vertretbar ist. Gelagerter Abfall darf nur von einer Person mit besonderer Genehmigung professionell befördert werden. Lösungsmittel- und Ölabbfall kann in bestimmten Mengen ohne besondere Genehmigung nach Kontaktieren der Behörden befördert werden.

#### **Entleerungsanweisungen**

Kanister mit einem Totenkopf oder einem Symbol Umweltgefährdend und Risikosatz 50/53 müssen immer als Sonderabfall behandelt werden.

Andere Kanister sind zu entleeren, bevor sie zur Rückgewinnung oder Wiederaufbereitung weitergeleitet werden. Der Inhalt muss eventuell als Sonderabfall entsorgt werden. Die Entleerung erfolgt am besten bei Raumtemperatur. Die Verpackung auf den Kopf stellen und um etwa 10 Grad neigen, damit die Flüssigkeit durch die Öffnung als niedrigsten Punkt ablaufen kann. Der Restinhalt sollte aufgesaugt und dem Prozess zugeführt werden, zu dem das Produkt gehört. Für Blechfässer gilt insbesondere, dass das Abfließen der Flüssigkeit bei Raumtemperatur erfolgt (15 °C). Abwarten, bis die Verpackung tropftrocken ist. Die Verpackung nicht wieder verschließen, wenn sie leer ist.

Beachten Sie die besonderen Risiken, die bei der Entleerung von Verpackungen mit brandgefährlichen Flüssigkeiten bestehen. Entleerte Behälter an einem sicheren Ort, unerreichbar von Funken und Feuer, belüften. Reste stellen eine Explosionsgefahr dar. In gereinigte Behälter oder Fässer darf nicht gestochen werden, sie dürfen nicht zerschnitten oder geschweißt werden. Falls möglich müssen Kanister, die wasserlösliche Flüssigkeiten enthalten, vor der Entleerung zunächst sorgfältig ausgespült werden (3 Mal). Das Spülwasser muss nach Möglichkeit dem Prozess zugeführt werden, zu dem das Produkt gehört.

#### **Klassifizierung der Abfallart:**

Das Entsorgungsunternehmen ist verpflichtet, den Abfall zu klassifizieren. Sämtlicher Abfall wird mit einer sechsstelligen EWC-Kennzeichnung versehen. Einstufung gemäß 2000/532/EG. Die Kennzeichnungen für Ölabbfälle basieren auf den Anwendungsbereichen und dem dazugehörigen Standardöl. Angaben zum vorgesehenen Anwendungsbereich und zum dazugehörigen Standardöl finden Sie im Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 1 und 2. Ölabbfallprodukte zählen immer zu den gefährlichen Abfällen.

#### **Abfallgruppe**

EWC 13 02 05. Mineralienbasierte nicht-gechlorte Maschinen-, Übertragungs- und Schmieröle.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Chemikalie klassifiziert als gefährliches Gut    Ja     Nein     Nicht beurteilt

#### **Andere Informationen**

Nicht enthalten in den Richtlinien zum Transport gefährlicher Güter.

### 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

#### **R-Sätze / S-Sätze**

Beurteilt und klassifiziert als nicht gesundheitsgefährdendes Produkt.

#### **Kennzeichnung / Gefahrensymbol**

Nicht kennzeichnungspflichtig.

#### **Nationale Vorschriften (Deutschland)**

Wassergefährdungsklasse:

WGK: nwg (nicht wassergefährdend)

### 16. SONSTIGE ANGABEN

#### **Informationsquellen**

Aktuelle Gesetzgebung zum Revisionszeitpunkt sowie technische Dokumentationen vom Rohstofflieferanten, Svenska Statoil AB.

**Liste aller relevanter Risikosätze.**

Nr.	R-Satztext
R52	Schadlich für Wasserorganismen.
R65	Gesundheitsschadlich: kann beim Verschlucken Lungenschaden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

**Revisionsübersicht**

Ausgabe	Revisionsdatum	Verantwortlich	Änderungen
1	12/12/2003	Hanna Svennberg	
2	01/01/2007	Anita Cenusa	Überarbeitet, Abschnitte 1 – 16
3	27/09/2010	Per Carlbäck	Überarbeitet, Abschnitte 7, 8, 13, 15

**Notizen des Lieferanten**